

**Der Tourismus in Kärnten**  
**Oktober 2018**  
**Sommerhalbjahr 2018**  
**Tourismusjahr 2017/2018**

Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im **Oktober 2018** in Kärnten 129.327 Ankünfte und 416.188 Übernachtungen gemeldet wurden. Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres ist sowohl bei den Ankünften (-4,8%) als auch bei den Nächtigungen (-3,1%) ein Rückgang festzustellen. Die Inländernachtungen mit 204.455 weisen einen Rückgang von 1,6%, die Ausländernachtungen mit 211.733 einen in der Höhe von 4,5% auf. Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2018, im Vergleich zu den Oktoberergebnissen der Vorjahre, das zweithöchste Ergebnis bei den Ankünften und das sechsthöchste Ergebnis bei den Übernachtungen erzielt. Im Oktober 2018 blieben die Gäste durchschnittlich 3,2 Tage.

Die Gesamtnächtigungssumme für das **Sommerhalbjahr 2018** (Mai bis einschließlich Oktober) beträgt 9.588.122, das entspricht einem Zuwachs von 0,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die diesjährige Saison konnte zum dritten Mal in Folge die neun Millionen-Marke überschreiten, dennoch schloss die Saison mit dem vierzehntniedrigsten Nächtigungsergebnis des Beobachtungszeitraumes 1970 bis 2018 ab. Im Vergleich zum höchsten Saisonergebnis (1980) hat sich die Zahl der Übernachtungen beinahe halbiert.

Nächtigungszuwächse konnten beim Inlandstourismus (+2,2%), als auch bei den Herkunftsmärkten China (+74,7%), Frankreich (+1,0%), Polen (+0,6%), Rumänien (+2,9%), Slowakei (+18,8%), Tschechische Republik (+3,5%) und Ungarn (+9,2%), festgestellt werden. Einbußen hatten die Herkunftsländer Belgien (-10,6%), Deutschland (-0,4%), Dänemark (-13,8%), Italien (-6,5%), Kroatien (-1,0%), Niederlande (-5,4%), Russland (-1,4%), Schweden (-3,7%), Schweiz (-0,1%), Slowenien (-1,7%), Spanien (-16,5%), Vereinigtes Königreich (-3,5%) und die USA (-8,9%) zu verbuchen.

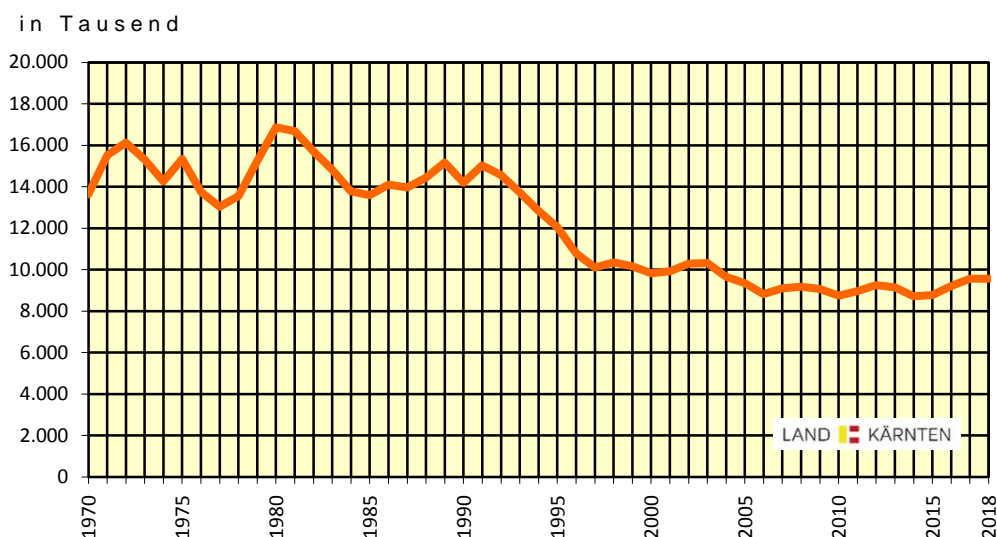
Die Gästeankünfte verzeichneten einen Rückgang von 0,6%. Seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten erreichte die diesjährige Sommersaison die zweithöchste Anzahl an Ankünften (2.228.349). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 4,3 Tage. Somit setzt sich der Trend der Kurzurlaube weiter fort. Im Sommer 1980 - die Saison mit der höchsten Nächtigungszahl (16.870.977) - blieben die Gäste noch durchschnittlich 8,8 Tage in Kärnten. Im Zeitraum 1970 bis 1979 blieben sie zwischen 9,4 (Sommer 1975) und 8,4 Tage (Sommer 1970). Ab dem Sommer 1980 bis zum Sommer

2018 sank die errechnete Verweildauer kontinuierlich bis auf 4,3 Tage. In der Vor- und Nachsaison blieben die Gäste durchschnittlich 3,6 Tage, in der Hauptsaison 4,9 Tage.

24% der Übernachtungen wurden in der Vorsaison (Mai – Juni) erzielt. Im Vergleich zur Vorsaison 2017 konnte bei den Ankünften ein Zuwachs von 1,6% ermittelt werden. Bei den Nächtigungen errechnet sich ebenfalls eine Steigerung in der Höhe von 2,2%. Drei Fünftel (60,2%) der Saisonnächtigungen entfallen auf die Hauptsaison (Juli – August). Sowohl bei den Übernachtungen (-0,8%) als auch bei den Ankünften (-2,4%) wurden Rückgänge festgestellt. Die Nachsaison (September – Oktober) mit 16,0% der Nächtigungen, verlief zufriedenstellend. Bei den Ankünften errechnet sich ein Zuwachs von 1,4%, bei den Übernachtungen einer in der Höhe von 0,8%.

Von den Gemeinden Kärntens mit einem Saisonergebnis von 100.000 und mehr Übernachtungen (22 Gemeinden) konnten folgende die Saison positiv abschließen: St. Kanzian am Klopeiner See (+5,9%), Villach Stadt (+2,0%), Hermagor-Presegger See (+2,6%), Velden am Wörther See (+4,7%), Weissensee (+2,3%), Althofen (+1,1%), Krumpendorf am Wörther See (+5,3%), Heiligenblut am Großglockner (+9,4%) und Maria Wörth (+0,2%)..

### Übernachtungen in Kärnten – Sommersaison 1970 - 2018

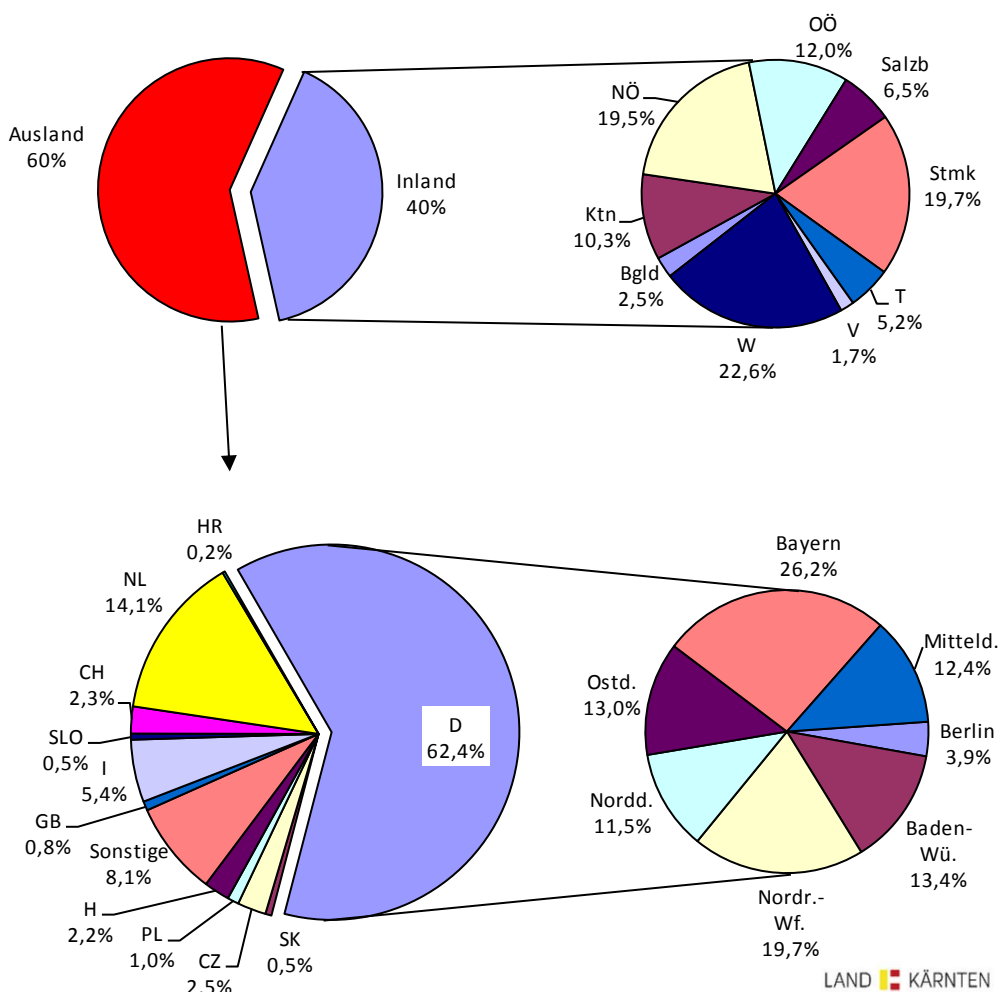


Der Ausländeranteil mit 5.768.429 Übernachtungen (-1,2%) beträgt 60% der Gesamtnächtigungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (3.598.371; -0,4%) an dem Gesamtergebnis beträgt 37,5% und an den Ausländernächtigungen 62,4%.

In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 26% der Gäste auf Bayern (-1,1%), 20% auf Nordrhein-Westfalen (+3,4%), jeweils rund 13% auf Baden-Württemberg (-2,8%) und auf Ostdeutschland (+2,7%), jeweils rund 12% auf Mitteldeutschland (-1,0%) und auf Norddeutschland (-4,9%) und 4% auf die Gäste aus Berlin (+0,1%).

14,1% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden (-5,4%), 5,4% von den Gästen aus dem Nachbarland Italien (-6,5%), jeweils rund 2% von den Gästen aus Tschechien (+3,5%), aus Ungarn (+9,2%) und aus der Schweiz (-0,1%) erzielt.

### Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Sommersaison 2018



Die Zahl der Inländernachtungen (3.819.693), mit einem Anteil von 40% an den Gesamtnachtungen, konnte das Ergebnis der Vorjahressaison um 2,2% überschreiten. 23% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-1,1%), jeweils rund 20% auf die der Gäste aus der Steiermark (+5,0%) und aus Niederösterreich (+1,3%), und 12% auf die der Gäste aus Oberösterreich (+1,0%). 395.079 Inländernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 10%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+4,3%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandtourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Danach folgen u.a. die Herkunftsländer Italien, Schweiz, Tschechische Republic, Ungarn, Polen, Vereinigtes Königreich, Slowenien, Slowakei und Kroatien. Die drei erstgereihten Länder machen allein 8,2 Millionen Nächtigungen bzw. 85,9% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 1,4 Millionen bzw. 14,1% kommen.

Im Durchschnitt verweilen die Gäste aus dem Inland 4,0 Tage, die aus dem Ausland 4,6 Tage in Kärnten. Die höchste Aufenthaltsdauer lässt sich bei den Gäste aus den Niederlanden (6,6 Tage) ermitteln, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (6,4 Tage) und Norddeutschland (5,7 Tage). Die kürzeste mittlere Verweildauer errechnet sich für das Herkunftsland China (1,2 Tage).

Auf Gewerbebetriebe entfielen 5.511.026 (-0,3%) bzw. 57,5% aller Übernachtungen,

davon			
70.844	(-3,9%)	auf	5-Stern-
336.440	(+4,5%)	auf	4-Stern Superior-
1.976.838	(+0,3%)	auf	4-Stern-
1.762.088	(-1,7%)	auf	3-Stern-
431.025	(-6,0%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
933.791	(+2,7%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 278.883 Nächtigungen, das sind 2,9% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber der Vorjahressaison einen Rückgang von 1,3%, wobei 70.654 Nächtigungen (-5,5%) auf Bauernhöfe entfielen.

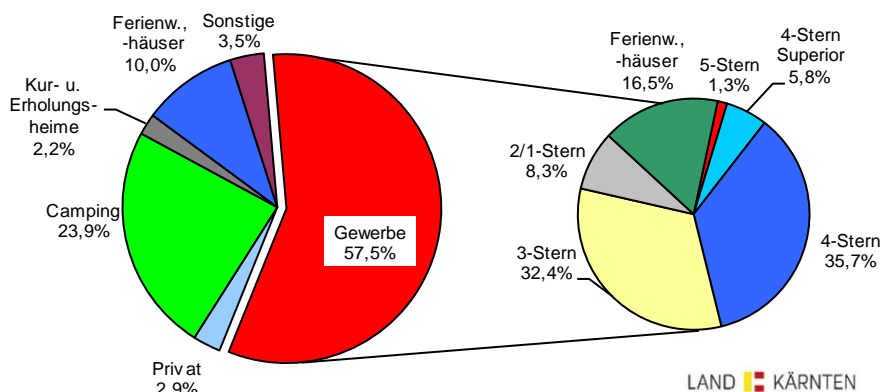
Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 954.403 (+0,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 185.005 (+2,5%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 10,0%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 255.659 (+0,1%).

Ein Nächtigungszuwachs von 0,9% mit 2.293.073 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 23,9%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene konnten das Ergebnis der Sommersaison 2017 um 3,1% überschreiten. Der Anteil mit 212.361 Nächtigungen beträgt 2,2%. Die Kinder- und Jugenderholungsheime (31.134; -0,2%), Jugendherbergen (93.936; +6,8%), bewirtschaftete Schutzhütten (29.377; +13,9%) und sonstige Unterkünfte (183.929; -4,7%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,5% des saisonalen Nächtigungsergebnisses.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Sommersaison 2018



Im **Tourismusjahr 2017/2018** (Winterhalbjahr 2017/2018 und Sommerhalbjahr 2018) wurden insgesamt 13.292.313 Übernachtungen registriert, das sind um 2,4% mehr als ein Jahr zuvor. 72% dieser Nächtigungen stammen aus dem Sommertourismus, woraus die starke saisonale Ausrichtung der Kärntner Tourismuswirtschaft ersichtlich wird.